

Bleiben – Wachen – Beten – Verrat aushalten

ÖLBERG-GANG
AM GRÜNDONNERSTAG 2020

Am Abend nach dem letzten Abendmahl im Kreis der Jünger wollen wir Jesus auf den Ölberg begleiten. Im Garten Getsemani erlebt Jesus die schwersten Stunden seines Lebens: Vier Stationen laden ein, die Dunkelheit dieser Nacht mit ihm zu teilen.

Gehen sie alleine oder zu zweit durch die Straßen ihrer Nachbarschaft; Schriftverse, Impulsfragen und Gebete laden sie ein, sich Zeit für Stille, eigene Gedanken und die Begegnung mit Gott zu nehmen. (Dauer ca. 40–60 min)

ERÖFFNUNG

Beginnen wir unseren Ölberggang + Im Namen des Vaters und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen. Jesu Not in dieser Nacht und unsere eigene, aber auch die Not vieler Menschen auf dieser Welt schreien nach Erlösung. Daher wollen wir immer wieder Stille halten, um unserer Klage und Bitte Raum zu geben und sie Gott im Gebet hinzuhalten.

1. BLEIBEN – AUSHALTEN

Mt 26,36 Darauf kam Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt, und sagte zu den Jüngern: Setzt euch hier, während ich dorthin gehe und bete! 37 Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst 38 und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!

Jesus erlebt, wie Angst die eigene Person ergreift. Deshalb sind ihm unsere Ängste nicht fremd, auch wenn sie heute andere Namen tragen: Isolation, Ansteckung, Zukunftsangst, Verlust von geliebten Menschen, sozialer Abstieg, Verlust des Arbeitsplatzes, Sorge um den Planeten oder allgemeine Zukunftsängste. All diese Ängste dürfen wir zu ihm bringen. Ihn, der die Angst ausgehalten hat, dürfen wir bitten, er möge uns nahe sein, wenn uns Angst und Traurigkeit ergreifen.

- **Was gibt mir Kraft, wenn es eng und dunkel wird?**
- **Wer wartet darauf, dass ich ihm beistehe in der Angst?**

In Stille weitergehen... (ca. 5-10 min)

GEBET

Herr, Jesus Christus, du hast deine Angst nicht verdrängt, sondern dein Empfinden vor Gott und deinen Freunden ausgesprochen. Wir sagen dir Dank dafür, dass du uns damit ermutigst, anzuschauen und auszusprechen, was uns bewegt, ergriffen hat und bedrängt:

- Du hast mit der Verzweiflung gerungen, so können auch wir uns der eigenen Dunkelheit stellen. – Jesus, wir danken dir.
- Du hast dich an den Vater im Himmel gewandt, so können auch wir Zuflucht finden im Gebet. – Jesus, wir danken dir.
- Du bist im Kontakt zu deinen Jüngern geblieben, so wollen auch wir einander im Blick halten. – Jesus, wir danken dir.

2. WACHEN

Mt 26,40 Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? 41 Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Jesus bitte seine Jünger zu wache, während er betet. Doch er erlebt sich allein gelassen, während seine Jünger schlafen. Wachen heißt, aufmerksam zu bleiben und bewusst da zu sein: Wachen mit Jesus bedeutet auch, ihn nicht aus den Augen zu verlieren. Wachen mit anderen bedeutet: Einer achtet auf die Anderen, eine betet für den Anderen, einer tritt für andere ein.

- **Wer benötigt in dieser Zeit mein Wachen?**
- **Wie kann ich aktuell aufmerksam bleiben, für jene, die meine Solidarität brauchen?**

In Stille weitergehen...

GEBET

Herr, Jesus Christus, du hast in dieser Nacht gewacht. Du hast dich der heraufziehenden Bedrängnis gestellt, als andere die Augen davor verschlossen. Du hast dich damit an die Seite derer gestellt, die im Dunkel stehen. Wir bitten dich, Jesus Christus, dass du auch an unserer Seite bleibst.

- Bleibe an meiner Seite in den Tagen der Ungewissheit, so dass ich aufmerksam bleibe für das Wesentlich. – Bleib an meiner Seite, Herr.
- Bleib an meiner Seite, so dass die räumliche Distanz dieser Tage nicht zur Isolation meiner selbst wird. – Bleib an meiner Seite, Herr.
- Bleib an meiner Seite, so dass ich erkenne, wer mich in diesen braucht. – Bleib an meiner Seite, Herr.

3. BETEN

Mt 26,42 Wieder ging er weg, zum zweiten Mal, und betete: Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, geschehe dein Wille

Jesus weiß an diesem Abend, was ihn erwartet. Zufluchtsort in dieser Krise bleibt für ihn Gott, der Vater. Er setzt sein Vertrauen auf die Geborgenheit in dieser Beziehung.

- **Was ist mein Zufluchtsort?**
- **Wie lautet mein Vertrauensgebet in Gott?**

In Stille weitergehen...

GEBET

Herr, Jesus Christus, in Verzweiflung hast du zu deinem Vater gebetet. Trotz allem Ringen hast du dein Schicksal voll Vertrauen in die Hände des Vaters gelegt.

- Ich bete für die, die wenig Perspektiven für sich sehen, deren Hoffnung sich zerschlagen hat, deren Vertrauen enttäuscht wurde. – Herr, höre mein Beten.
- Ich bete für die, die nur sich selber sehen, die alles selbst in der Hand halten und kontrollieren wollen. – Herr, höre mein Beten.
- Ich bete für mich, die/der ich Geborgenheit suche und brauche. – Herr, höre mein Beten.

4. VERRAT AUSHALTEN

Mt 26,47 Noch während er redete, siehe, da kam Judas, einer der Zwölf, mit einer großen Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes geschickt worden. 48 Der ihn auslieferte, hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest! 49 Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: Sei gegrüßt, Rabbi! Und er küsste ihn. 50 Jesus erwiderte ihm: Freund, dazu bist du gekommen? Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.

Einer aus dem Kreis seiner Freunde verrät ihn. Der Kuss als Zeichen der Freundschaft verkehrt sich zum Zeichen des Verrats. Der, dem Jesus vertraut, liefert ihn aus. Obwohl seine Häsher zupacken, wehrt er sich nicht. Sie halten ihn fest gebunden.

- **Wo habe ich Falschheit und Verrat erlebt?**
- **Wie kann mir Jesu Aushalten zur Kraftquelle in meinem Umgang mit Enttäuschung werden?**

In Stille weitergehen...

GEBET

Herr, Jesus Christus, was dir als Verrat und Enttäuschung begegnete, hast du in Liebe ausgehalten. In Zeiten eigener Bedrängnis bitte ich dich:

- Stehe denen bei, die in diesen Tagen um gesundheitliche, berufliche und materielle Existenz bangen. – Herr, schenke ihnen Kraft und Zuversicht. Amen.
- Siehe jene, die sich in selbstloser Weise für Kranke und Sterbende einsetzen. – Herr, gib ihnen Kraft und Zuversicht.
- Sei du bei mir, wenn ich mich ausgeliefert fühle. – Herr, schenke mir Kraft und Zuversicht.

SEGEN

Ich bitte Gott am Ende meines Ölbergganges um seinen Segen:

Du Gott des Lebens, der auch vor dem Leid die Augen nicht verschließt. Segne mich und meine Lieben in diesen Tagen. Bleibe bei uns, wo uns die Dunkelheit zu umschließen droht.

So segne mich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen